

Beruhigungsspritze während der Untersuchung/Sedation mit Disoprivan® (Propofol)

Ähnlich wie in den Spitälern führen auch wir in der Praxis die Sedation mit Disoprivan durch („Kurznarkose“)

Disoprivan ist ein Allgemeinnarkosemittel, das intravenös über eine Infusion gespritzt wird und hypnotisch wie auch leicht schmerzlindernd wirkt. Es wird auch zur Sedation bei diversen ambulanten Interventionen eingesetzt wie zum Beispiel bei den Spiegelungen des Magen-Darm-Traktes. Durch seinen schnellen Wirkungseintritt (30 bis 60 Sekunden nach der ersten Dose) und die kurze Halbwertszeit lässt es sich sehr gut steuern. Die Wirkung der einzelnen Dosen hält für 5 bis 10 Minuten an. Die einzelnen Dosen werden in zweiminütigen Abständen verabreicht. In der Regel sind Gesamtdosen zwischen 50 und 150 mg notwendig.

Allergische Nebenwirkungen sind sehr selten. Die Substanz ist in einer Trägerlösung gelöst deren ein Bestandteil Sojaöl ist. Bei bekannter Allergie auf Sojaöl darf Disoprivan nicht verabreicht werden.

Während der Untersuchung werden Puls und Sauerstoffsättigung des Blutes kontinuierlich mittels sogenanntem Pulsoxymeter am Finger überwacht. Gleichzeitig wird Sauerstoff über die Nase verabreicht.

In der Regel ist man ca. 15 Minuten nach der Spiegelung wiederum wach, kann aufstehen und sich anziehen. Gleichtags darf man aber danach nicht selber Autofahren oder Velofahren. Aus diesem Grund fährt man mit dem öffentlichen Verkehr nach Hause oder lässt sich mit dem Auto abholen.